

// Programmpunkt **Breakout Sessions, ab 14.00 Uhr**

„BIM-Pioniere, bevor es BIM gab“

Projektmanagement. Von einem, der auszog, den Bekanntheitsgrad eines Top-Produkts letztendlich doch zu pushen.

Robert Hauptmann ist ein zurückhaltender Mensch mit relativ leiser Stimme. Deshalb dauert es eine Zeit, bis man im Gespräch erfährt, wie viele Top-Kunden er mit seiner Project Networkworld eigentlich schon hat. Und er sagt dann ebenso leise und verbindlich: „Nach 19 Jahren der Produktentwicklung und positiven Erfahrungen haben wir jetzt beschlossen, an unserem Bekanntheitsgrad zu arbeiten.“ Hauptmann und seine Mitarbeiter bieten eine Bauprojektmanagementplattform an, die – höflich und zuvorkommend – alle Stückeln spielt.

Vom Anlagenbau zu BIM

„Unsere Wurzeln liegen im Anlagenbau“, erklärt er. Allerdings sind „wir dann relativ schnell im Baugeschäft gelandet, weil bei einer technischen Anlage fast immer ein Hochbau oder Tiefbau dabei ist und die Anforderungen sehr ähnlich waren. Wir waren eigentlich BIM-Pionier, bevor es BIM gab“, wobei Hauptmann BIM als „neue Verpackung für ein altes Thema“ empfindet.

Für Infrastrukturprojekte, erzählt er, sei man „eigentlich Marktführer in Österreich“. So habe man die Asfinag Bau Management GmbH als Kunde gewonnen, und das bei einer EU-weiten Ausschreibung gegen Konkurrenten wie aconex & co.

Handling entscheidet

Der Grund für den Zuschlag sei dabei nicht die Preisschlacht gewesen. „Entscheidend war die einfache Handhabung, sonst nehmen es die Leute nicht an, vor allem wenn man firmenübergreifend arbeitet.“

Als weitere Stärke sieht er den Self-Service-Aspekt – man kann sich alles selbst einstellen und muss nicht gleich den Support anrufen.

Außerdem „sind wir aus unserer Vergangenheit im Anlagenbau heraus von Anfang an Komplettanbieter für Planen, Bauen und Betreiben.“

Der Einstieg in ein Projekt beginnt dabei – wenig überraschend – möglichst früh und schon vom Investor weg. Das Projekt selber wird immer weitergereicht und auf jeder Stufe erfolgt eine Aufbereitung. „Im Betrieb haben wir dann zum Beispiel nicht alle Daten, aber eine Essenz daraus.“ Auch Projektportfoliomanagement ist im Angebot, 3.000 Projekte in einem Portfolio dürfen es schon sein.

Vom Bewusstsein zum Sein – jetzt endlich

Wenn BIM eine neue Verpackung für ein altes Thema ist, was ist dann jetzt der Unterschied zu früher – oder bilden wir uns den nur ein? „Jetzt haben endlich alle das Bewusstsein, dass etwas getan werden muss und

dass der Bau in der Digitalisierung enormes Potenzial zur Optimierung hat.“ Als großes Thema sieht Hauptmann das Thema Internet of Things an. „Technologisch ist alles da, um das zu lösen.“ ◇

Robert Hauptmann

ist Mastermind
und Vorstand von
Project Networkworld



C_PROJECT_NETWORK